



Webtalk

zur Katastrophenvorsorge

Im virtuellen Format via Zoom · diensttagabends um 18 Uhr · für ca. 1 Stunde



Foto: colourbox.de / daniel guffanti, bearbeitet mit Adobe Firefly

21.11.2023

Vor die Lage kommen? Was Strategische Vorausschau im Bevölkerungsschutz leisten kann

Prof. Dr. Lars Gerhold, Lehrstuhl für die Psychologie soziotechnischer Systeme
Technische Universität Braunschweig / Forschungsforum Öffentliche Sicherheit

„Vor die Lage zu kommen“ gilt als wesentliches Ziel im Bevölkerungsschutz. Gemeint ist, Gefahren und Risiken einzuschätzen, um Vorbereitungen so zu treffen, dass Krisen und Katastrophen besser bewältigt werden können. Im Bevölkerungsschutz werden z.B. Risikoanalysen durchgeführt, um mögliche Gefahren einzuschätzen und entsprechende Vorbereitungen abzuleiten.

Strategische Vorausschau setzt an diesem Gedanken an und geht zugleich darüber hinaus. Strategische Vorausschau soll dazu beitragen Orientierungswissen zu entwickeln, welches es Entscheider*innen ermöglicht mit zukünftigen Entwicklungen umzugehen, die durch ein hohes Maß an Komplexität, Nichtwissen und Unsicherheit über mögliche Verläufe gekennzeichnet sind. Während strategische Vorausschau bereits in verschiedenen behördlichen Kontexten eingesetzt wird, ist sie im Bevölkerungsschutz bislang kaum verankert.

Der Vortrag

- erläutert das grundlegende Verständnis von strategischer Vorausschau und warum man von „Zukünften“ spricht,
- gibt einen Überblick über Methoden und Gütekriterien der Vorausschau,
- legt dar, warum nicht nur Risiken und Gefahren von Bedeutung für die Vorausschau sind
- und entwickelt einen Umsetzungsvorschlag für den Deutschen Bevölkerungsschutz.



Zoom-Meeting

Zur Registrierung für den Webtalk [hier](#) klicken.

Organisation: Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und -management“ (KaVoMa)

Moderation: Prof. Dr. Lothar Schrott, Regina Fleischmann

Kontakt: regina.fleischmann@uni-bonn.de

[Hier](#) finden Sie mehr Informationen zum Webtalk zur Katastrophenvorsorge.